

Pflanzenschutz-Spezial für Haus- und Kleingarten K-21 vom 13.08.2010

Septoria-Blattfleckenkrankheit an Sellerie

Bei Sellerie besteht aufgrund der feuchten Witterung derzeit eine erhöhte Infektionsgefahr durch den Erreger der Septoria-Blattfleckenkrankheit (*Septoria apiicola*). Bei einem Befall entstehen an den Sellerieblättern gelblich braune bis graubraune Flecken, in deren Zentrum schwarze Pünktchen (Fruchtkörper) zu finden sind. Später werden die Blätter gelb und sterben ab. Das verminderte Wachstum führt bei Knollensellerie außerdem dazu, dass der erwünschte Knollenzuwachs ausbleibt.

Um einem Befall vorzubeugen, ist es zunächst ratsam, bevorzugt widerstandsfähige Sorten wie zum Beispiel 'Bergers weiße Kugel' oder 'Mentor' anzubauen. Im Gemüsebeet sollten Selleriepflanzen außerdem nicht zu eng gesetzt werden, damit die Blätter nach Niederschlägen möglichst schnell wieder abtrocknen. Da der Pilz im Boden überdauert, ist auf Befallsflächen außerdem ein ausreichender Fruchtwechsel einzuhalten. Vorbeugend kann zusätzlich eventuell ein Fungizid wie zum Beispiel Compo Duaxo Universal Pilz-frei gespritzt werden. Es sind bis zu drei Behandlungen zugelassen. Die Wartezeit bis zur Ernte beträgt sowohl für Bleich- als auch für Knollensellerie jeweils 21 Tage.

Im Auftrag

gez. Andreas Vietmeier

**Die obigen Empfehlungen entbinden nicht von der genauen Beachtung aller Gebrauchsanleitungen und sonstigen Vorschriften beim Einsatz der genannten Präparate!
Nachdruck oder auszugsweise Wiedergabe nur mit Genehmigung des Pflanzenschutzdienstes.**

Dienstszitz:
Nevinghoff 40
48147 Münster
www.pflanzenschutzdienst.de

Bearbeiter: Andreas Vietmeier
Telefon: 0251 / 2376-655
Durchwahl: 0251 / 2376-638
Fax: 0251 / 2376-644
e-Mail: andreas.vietmeier@lwk.nrw.de

